

XII.

Der Abend kommt gezogen,
 Der Nebel bedeckt die See;
 Geheimnißvoll rauschen die Wogen,
 Da steigt es weiß in die Höh'.

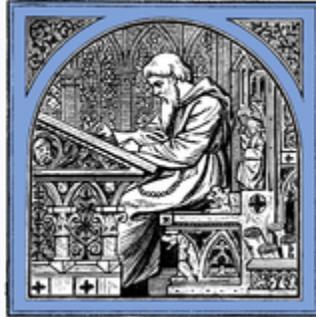
Die Meerfrau steigt aus den Wellen,
 Und setzt sich zu mir, am Strand;
 Die weißen Brüste quellen
 Hervor aus dem Schleiergewand.

Sie drückt mich und sie preßt mich
 Und thut mir fast ein Weh';
 Du drückst ja viel zu fest mich,
 Du schöne Wasserfee!

„Ich presse dich, in meinen Armen,
 Und drücke dich mit Gewalt;
 Ich will bei dir erwärmen,
 Der Abend ist gar zu kalt.“

Der Abend kommt gezogen

Heinrich Heine



Hoffmann und Campe, Hamburg, 1827

Exportiert aus Wikisource am 15. November 2024

« [Der Sturm](#)
[spielt auf zum](#)
[Tanze](#)

[Buch der Lieder \(1827\)](#)

[Wenn ich an](#)
[deinem](#)
[Hause](#) »

Für eine seitenweise Ansicht und den Vergleich mit den zugrundegelegten Scans, klicke bitte auf die entsprechende Seitenzahl (in eckigen Klammern) am linken Seitenrand.

[190]

XII.

Der Abend kommt gezogen,
Der Nebel bedeckt die See;
Geheimnißvoll rauschen die Wogen,
Da steigt es weiß in die Höh’.

Die Meerfrau steigt aus den Wellen,
Und setzt sich zu mir, am Strand;
Die weißen Brüste quellen
Hervor aus dem Schleiergewand.

Sie drückt mich und sie preßt mich
Und thut mir fast ein Weh’;

Du drückst ja viel zu fest mich,
Du schöne Wasserfee!

„Ich presse dich, in meinen Armen,
Und drücke dich mit Gewalt;

Ich will bei dir erwärmen,

Der Abend ist gar zu kalt.“

[191] Der Mond schaut immer blasser
Aus dämmeriger Wolkenhöh’;
Dein Auge wird trüber und nasser,

Du schöne Wasserfee!

„Es wird nicht trüber und nasser,
Mein Aug’ ist naß und trüb’,
Weil, als ich stieg aus dem Wasser,
Ein Tropfen im Auge blieb.“

Die Möven schrillen kläglich,

Es grollt und brandet die See;
Dein Herz pocht wild beweglich,
Du schöne Wasserfee!

„Mein Herz pocht wild beweglich,

Es pocht beweglich wild;

Weil ich dich liebe unsäglich,
Du liebes Menschenbild!“

Über diese digitale Edition

Dieses E-Book wurde aus dem Bestand der freien Quellensammlung [Wikisource](#), einem Schwesterprojekt der Wikipedia, erstellt. Dieses mehrsprachige Projekt, dient dem Aufbau einer Bibliothek mit frei verfügbaren Inhalten und wird ausschließlich von Freiwilligen betrieben. Wikisource umfasst eine Vielzahl von Texten: Romane, Gedichte, wissenschaftliche Aufsätze, Reportagen, Gesetze, Zeitungen und Zeitschriften und vieles mehr.

Alle Werke bei Wikisource sind entweder gemeinfrei oder stehen unter einer freien Lizenz. Sie können dieses E-Book für jeden Zweck, auch kommerzielle, verwenden und beliebig weitergeben. Im Falle, dass der Text unter einer freien Lizenz steht, sind zusätzlich die entsprechenden Lizenzbedingungen zu beachten.

Wikisource ist immer auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, finden Sie einführenden Informationen auf der [Hauptseite von Wikisource](#).

Bei der Erstellung des Textes kann es leider zu Fehlern kommen. Wenn Sie einen solchen finden, bitten wir um entsprechende Informationen auf [dieser Wikisource-Seite](#) oder per E-Mail an ebook@wikisource.de.